



Sammelfrist bis 3. November 2023

Eidgenössische Volksinitiative «Für eine Einschränkung von Feuerwerk»

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 12. April 2022 eingereichten Unterschriftenliste zur eidgenössischen Volksinitiative «Für eine Einschränkung von Feuerwerk», nachdem das Initiativkomitee sich am 3. April 2022 mit den drei verbindlichen Sprachfassungen des Initiativtextes einverstanden erklärt hat und bestätigt hat, dass die Texte definitiv sind,
gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte,
gestützt auf Artikel 23 der Verordnung vom 24. Mai 1978² über die politischen Rechte,
verfügt:

1. Die am 12. April 2022 eingereichte Unterschriftenliste zur eidgenössischen Volksinitiative «Für eine Einschränkung von Feuerwerk» entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtextes im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer bei der Unterschriftensammlung für eine eidgenössische Volksinitiative besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 StGB³) oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht (Art. 282 StGB), sowie Namen und Adressen von mindestens sieben und höchstens 27 Urheberinnen und Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.

¹ SR 161.1
² SR 161.11
³ SR 311.0

2. Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative mit absoluter Mehrheit zurückzuziehen:
 1. Huber Roman, Panoramastrasse 14a, 5417 Untersiggenthal
 2. Walpen-Ammann Stefanie, Aufdorfstrasse 107, 8708 Männedorf
 3. Meister Corinne, Moosstrasse 95, 8715 Bollingen
 4. Zeugin Frank, Derrey-les-Clos 5, 1721 Misery
 5. Beglinger Nick, Kohlrainstrasse 8, 8700 Küsnacht
 6. Brosi Julia, Leuengasse 1, 8142 Uitikon
 7. Boucek Sandra, Hinterfeldstrasse 10, 8892 Berschis
 8. Conoci Maya, Chressibuech 27, 8580 Hefenhofen
 9. Vincenzi Cinzia, Natternweg 38, 4852 Rothrist
 10. Hirsiger Heidi, Impasse des Agges 11, 1754 Avry-sur-Matran
 11. Künzler Ernst, Bündtenweg 3, 5064 Wittnau
 12. Herrmann Ruth, Hombergstrasse 44, 4612 Wangen b. Olten
 13. Rosenstein Eduard, Geissacher 3, 8126 Zumikon
 14. Körner Bianca, Löwenstrasse 1b, 8590 Romanshorn
 15. Mülle Caroline, Geilenbielstrasse 14, 6467 Schattdorf
3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative «Für eine Einschränkung von Feuerwerk» entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
4. Mitteilung an das Initiativkomitee: Initiativkomitee «Feuerwerksinitiative», Roman Huber, Panoramastrasse 14a, 5417 Untersiggenthal und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 3. Mai 2022.

19. April 2022

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

Eidgenössische Volksinitiative «Für eine Einschränkung von Feuerwerk»

Die Volksinitiative lautet:

Die Bundesverfassung⁴ wird wie folgt geändert:

Art. 74a Feuerwerk

¹ Der Verkauf und die Verwendung von Feuerwerkskörpern, die Lärm erzeugen, sind verboten.

² Für Anlässe von überregionaler Bedeutung kann die zuständige kantonale Behörde auf Gesuch hin Ausnahmegewilligungen erteilen.

³ Für den Vollzug der Vorschriften sind die Kantone zuständig, soweit das Gesetz ihn nicht dem Bund vorbehält.

Art. 197 Ziff. 15⁵

15. Übergangsbestimmung zu Art. 74a (Feuerwerk)

Die Ausführungsbestimmungen zu Artikel 74a treten spätestens zwei Jahre nach dessen Annahme durch Volk und Stände in Kraft.

⁴ SR 101

⁵ Die endgültige Ziffer dieser Übergangsbestimmung wird nach der Volksabstimmung von der Bundeskanzlei festgelegt.

